



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Bildungsforschung 2020

**Potenziale erkennen. Perspektiven eröffnen.**

**Wissen schaffen.**

**17. und 18. November 2016, Berlin**



# Inhaltsverzeichnis

|         |   |
|---------|---|
| Vorwort | 5 |
|---------|---|

---

|  |   |
|--|---|
| Mitglieder Tagungsbeirat<br>Bildungsforschung 2020 | 6 |
|--|---|

---

|                 |   |
|-----------------|---|
| Tagungsprogramm | 8 |
|-----------------|---|

---

|         |    |
|---------|----|
| Forum 1 | 12 |
|---------|----|

---

## **Individuelle Förderung und Vielfalt**

Leitung: Dr. Jasmin Decristan/Prof. Dr. Ilonca Hardy

|         |    |
|---------|----|
| Forum 2 | 14 |
|---------|----|

---

## **Inklusion als individuelle Chance**

Leitung: Prof. Dr. Anke Langner

|         |    |
|---------|----|
| Forum 3 | 16 |
|---------|----|

---

## **Ist die Zukunft der Bildung digital?**

### **Tablet & Co. im Kindesalter**

Leitung: Prof. Dr. Sabine Reh/Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis

|         |    |
|---------|----|
| Forum 4 | 18 |
|---------|----|

---

## **Bildung in mehreren Sprachen: Potenzial für individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe**

Leitung: Prof. Dr. Sara Fürstenau/Tülay Altun

---

Forum 5 20

---

**Aufbewahrung oder Bildungsgelegenheit? –  
Wie müssen Angebote frühkindlicher Bildung und  
Ganztagsschulen aussehen?**

Leitung: Prof. Dr. Natalie Fischer/Dr. Susanne Kuger

---

Forum 6 22

---

**Vielfalt der Kulturen – interkulturelle Bildung**

Leitung: Prof. Dr. Steffi Robak/Prof. Dr. Thorsten Knauth

---

Forum 7 24

---

**Wie kann die Vernetzung von Forschung  
und Praxis gelingen?**

Leitung: Prof. Dr. Hans Anand Pant/Dr. Roman Rösch

---

Forum 8 26

---

**Professionelles Handeln von Lehrpersonen im Lichte  
gesellschaftlicher Herausforderungen**

Leitung: Prof. Dr. Yvonne Anders/Prof. Dr. Felicitas Thiel

---

Forum 9 28

---

**Inklusion als institutionelle Chance**

Leitung: Prof. Dr. Elke Wild/Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose

---

Forum 10 30

---

**Digitale Bildung im Sekundar- und  
Tertiärbereich – ein Blick in die Zukunft**

Leitung: Prof. Dr. Nele McElvany/Prof. Dr. Holger Horz .

|          |    |
|----------|----|
| Forum 11 | 32 |
|----------|----|

---

**Selbst- oder fremdbestimmt? –  
Aspekte und Forschungsbefunde zur Gestaltung  
von Bildungsbiografien**

Leitung: Prof. Dr. Beatrice Rammstedt

|          |    |
|----------|----|
| Forum 12 | 34 |
|----------|----|

---

**Kulturelle Bildung: Perspektive für die Zukunft?**

Leitung: Prof. Dr. Benjamin Jörissen

|          |    |
|----------|----|
| Forum 13 | 36 |
|----------|----|

---

**Bildungsforschung der Zukunft –  
was heißt Zukunftsfähigkeit für die Bildungsforschung?**

Leitung: Prof. Dr. Birgit Spinath/  
Prof. Dr. Johannes Bellmann

|          |    |
|----------|----|
| Forum 14 | 38 |
|----------|----|

---

**„Neue Zuwanderung“ –  
Implikationen für das Bildungssystem**

Leitung: Prof. Dr. Havva Engin/Rena Thormann

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Marktplatz Bildungsforschung 2020 | 40 |
|-----------------------------------|----|

---

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Organisatorische Hinweise | 41 |
|---------------------------|----|

---

|              |    |
|--------------|----|
| Organisation | 43 |
|--------------|----|

---

|           |    |
|-----------|----|
| Impressum | 44 |
|-----------|----|

---



Zur Tagung „Bildungsforschung 2020 – Potenziale erkennen. Perspektiven eröffnen. Wissen schaffen.“ lade ich Sie herzlich nach Berlin ein. Die dritte Bildungsforschungstagung soll erneut Wissenschaft, Praxis und Politik zusammenbringen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um zu einer Standortbestimmung der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bildungsforschung zu kommen. Zukünftige Perspektiven der Förderung wollen wir mit Ihnen diskutieren.

Der Blick nach vorne ist heute besonders gefordert. Megatrends wie der digitale Wandel, die demographische Entwicklung oder die fortschreitende Globalisierung wirken auch in das Bildungswesen hinein. Die neue Zuwanderungsbewegung wird die kulturelle Vielfalt in unserem Land weiter vergrößern. Die Integration der Menschen, die ohne Kenntnisse der deutschen Sprache eine Bildungseinrichtung besuchen, gehört zu den zentralen Aufgaben der nächsten Jahre. Die Akteure in Erziehungs- und Lehrberufen stehen vor ebenso hohen Anforderungen wie die Verantwortlichen in Bildungsverwaltung und -politik.

Mit Blick auf die Herausforderungen zur Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Bildungswesens steht die Debatte über die Zukunftsfähigkeit der Bildungsforschung selbst auf der Agenda. Die Erwartungen sind hoch: Bildungsforschung soll zugleich wissenschaftlich exzellent, praxisorientiert und anwendungsnah sein. Welches Gestaltungspotenzial bietet die Kooperation von Forschung und Praxis? Wie kann den verschiedenen Handlungslogiken von Bildungsforschung, Bildungspraxis und -politik gleichermaßen Rechnung getragen werden? Wie kommen wir zu allgemein anerkanntem Wissen für die Gestaltung des Bildungssystems? Die Bildungsforschungstagung bietet Diskussionsforen für diese und weitere drängende Fragen.

Auf Ihr Kommen und Ihre Beiträge zu dieser fachlichen Debatte freue ich mich. Ich wünsche Ihnen einen anregenden Austausch sowie spannende neue Einsichten und Perspektiven.

**Prof. Dr. Johanna Wanka**  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

# Mitglieder Tagungsbeirat Bildungsforschung 2020

**Matthias Anbuhl**

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Bundesvorstand, Abteilungsleiter Bildungspolitik und  
Bildungsarbeit

**Dr. Anna Brake**

Philipps-Universität Marburg  
Institut für Erziehungswissenschaft

**Dr. Barbara Dorn**

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
(BDA)  
Abteilung Bildung/Berufliche Bildung

**Univ.-Prof. Dr. Florian Müller**

Österreichische Gesellschaft für Forschung und  
Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

**Prof. Dr. Rita Nikolai**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Erziehungswissenschaften

**Peter Ortmanns**

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister  
der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)  
Leiter der Abteilung IV – Qualitätssicherung

**Prof. Dr. Sabine Reh**

Deutsches Institut für Internationale  
Pädagogische Forschung  
Direktorin der Abteilung Bibliothek für  
Bildungsgeschichtliche Forschung

**Prof. Dr. C. Katharina Spieß**

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)  
Leiterin der Abteilung „Bildung und Familie“

**Prof. Dr. Birgit Spinath**

Universität Heidelberg  
Psychologisches Institut  
Pädagogische Psychologie

**Michael Töpler**

Bundeselternrat (BER)

**Prof. Dr. Reinhold Weiß**

Ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter des  
Forschungsbereichs im Bundesinstitut für Berufsbildung  
(BIBB)

**Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,  
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

# Tagungsprogramm

**Donnerstag, 17. November 2016**

---

**ab 9:00 Uhr**

Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

---

**11:00–11:15 Uhr**

**Grußwort**

Kornelia Haugg, Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen, Bundesministerium für Bildung und Forschung

---

**11:15–12:30 Uhr**

**Moderiertes Gespräch**

Wissenschaft – Bildungspolitik – Bildungspraxis  
„Bildungsforschung braucht Praxis! – Braucht Praxis  
Bildungsforschung?“

**Teilnehmende**

- **Prof. Dr. Martin Heinrich**, Fakultät für Erziehungswissenschaft/Schulentwicklung und Schulforschung, Universität Bielefeld
- **Peter Ortmanns**, Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK)
- **Prof. Dr. Manfred Prenzel**, School of Education, Technische Universität München, Vorsitzender des Wissenschaftsrats
- **Francesca Stiehler**, Landesschülervertretung Sachsen
- **Erika Takano-Forck**, stellv. Vorsitzende des Bundeselternrats (BER)
- **Martina Vetter**, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Solingen

**Moderation**

Armin Himmelrath, Köln

---

**12:30–13:30 Uhr**

Mittagspause



---

**13:30–16:30 Uhr**

**Sieben zeitgleiche Foren**

**Forum 1: Individuelle Förderung und Vielfalt**

Leitung: Dr. Jasmin Decristan/Prof. Dr. Ilonca Hardy

**Forum 2: Inklusion als individuelle Chance**

Leitung: Prof. Dr. Anke Langner

**Forum 3: Ist die Zukunft der Bildung digital?**

**Tablet & Co. im Kindesalter**

Leitung: Prof. Dr. Sabine Reh/Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis

**Forum 4: Bildung in mehreren Sprachen: Potenzial für individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe**

Leitung: Prof. Dr. Sara Fürstenau/Tülay Altun

**Forum 5: Aufbewahrung oder Bildungsgelegenheit? –**

**Wie müssen Angebote frühkindlicher Bildung und Ganztagschulen aussehen?**

Leitung: Prof. Dr. Natalie Fischer/Dr. Susanne Kuger

**Forum 6: Vielfalt der Kulturen – Interkulturelle Bildung**

Leitung: Prof. Dr. Steffi Robak/Prof. Dr. Thorsten Knauth

**Forum 7: Wie kann die Vernetzung von Forschung und Praxis gelingen?**

Leitung: Prof. Dr. Hans Anand Pant/Dr. Roman Rösch

---

**16:45 Uhr**

Eröffnung der Posterausstellung und geführter Rundgang über den Marktplatz

---

**19:00 Uhr**

Abendprogramm und Abendessen

# Tagungsprogramm

**Freitag, 18. November 2016**

---

**9:00–11:30 Uhr**

**Sieben zeitgleiche Foren**

**Forum 8: Professionelles Handeln von Lehrpersonen im Lichte gesellschaftlicher Herausforderungen**

Leitung: Prof. Dr. Yvonne Anders/Prof. Dr. Felicitas Thiel

**Forum 9: Inklusion als institutionelle Chance**

Leitung: Prof. Dr. Elke Wild/Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose

**Forum 10: Digitale Bildung im Sekundar- und Tertiärbereich – ein Blick in die Zukunft**

Leitung: Prof. Dr. Nele McElvany/Prof. Dr. Holger Horz

**Forum 11: Selbst- oder fremdbestimmt? – Aspekte und Forschungsbefunde zur Gestaltung von Bildungsbiografien**

Leitung: Prof. Dr. Beatrice Rammstedt

**Forum 12: Kulturelle Bildung: Perspektive für die Zukunft?**

Leitung: Prof. Dr. Benjamin Jörissen

**Forum 13: Bildungsforschung der Zukunft – was heißt Zukunftsfähigkeit für die Bildungsforschung?**

Leitung: Prof. Dr. Birgit Spinath/Prof. Dr. Johannes Bellmann

**Forum 14: „Neue Zuwanderung“ – Implikationen für das Bildungssystem**

Leitung: Prof. Dr. Havva Engin/Rena Thormann

---

**11:30–12:00 Uhr**

Kaffeepause

---

**12:00–13:00 Uhr**

**Science Slam**

Fellows des Kollegs für Interdisziplinäre  
Bildungsforschung (CIDER)

Leitung CIDER: Prof. Dr. Heike Solga

Moderation des Science Slams: Dr. Christian Brzinsky-Fay  
(CIDER)

---

**13:00–13:30 Uhr**

**Abschluss und Ausblick**

Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen,  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

---

**ab 13:30 Uhr**

Imbiss

# Forum 1

## Individuelle Förderung und Vielfalt

Gesellschaftliche Vielfalt tritt heute in mannigfaltigen Facetten und Bildungszusammenhängen auf und beeinflusst die Gelingensbedingungen für Bildungsprozesse. Doch wie können Lehrpersonen, Ausbilderinnen und Ausbilder, Erzieherinnen und Erzieher in den verschiedenen Bildungsbereichen mit den ethnischen, kulturellen, sozialen sowie individuellen Unterschieden zwischen Lernenden umgehen? Welche Lehr- und Lernarrangements sind in heterogenen Lerngruppen mit ungleichen Lernvoraussetzungen erfolgreich? Dieses Forum beleuchtet die Dimensionen von Vielfalt in ihrer Bedeutung für Lehr-Lern-Situationen. In diesem Zusammenhang steht die Frage im Fokus, wie Bildungsgerechtigkeit besser erreicht werden kann. Dafür stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler spezifische Befunde für die verschiedenen Bildungsetappen aus unterschiedlichen Perspektiven der Bildungsforschung vor und formulieren darüber hinaus weitere Bedarfe.

## Forenleitung

**Dr. Jasmin Decristan**

Goethe-Universität Frankfurt

**Prof. Dr. Ilonca Hardy**

Goethe-Universität Frankfurt

## **Beiträge**

### **Wissenschaftliche Schulbegleitung und kompetenzorientierte LehrerInnenbildung zur individuellen SchülerInnenförderung**

**Referent: Prof. Dr. Christian Fischer**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

### **Professionalisierung von Studierenden, Lehrkräften und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst im Umgang mit Heterogenität. Was können die beteiligten Akteursgruppen voneinander lernen?**

**Referentinnen: Ulrike Suntheim,**

**Constanze Fuchs**

Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung –  
Didaktische Werkstatt, Goethe-Universität Frankfurt

## Forum 2

### Inklusion als individuelle Chance

Inklusive Bildung stellt eine Grundlage für persönliche Entwicklung, soziale Teilhabe und Zugang zum Arbeitsleben für behinderte und nicht behinderte Menschen dar. Sieben Jahre nach der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009, in der sich Deutschland zur Umsetzung von Inklusion verpflichtet hat, steht nicht infrage, ob, sondern allein wie Inklusion gestaltet wird. Dabei konzentriert sich die öffentliche Diskussion insbesondere auf die Frage, welche Form der Inklusion für Lernende der beste Weg ist und was eine erfolgreich inklusiv arbeitende Bildungseinrichtung ausmacht.

Das Forum stellt daher in Teil I (Forum 2) die individuellen Lernprozesse bei inklusiver Bildung und die Anforderungen an das pädagogische Personal in den Mittelpunkt. Neben Beiträgen der Bildungsforschung zu diesem Themenfeld im Sinne einer Bestandsaufnahme, erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Experten nationale und internationale Forschungsergebnisse. Daran anknüpfend widmet sich das Forum 9 in Teil II am zweiten Tag den institutionellen Bedingungen und Folgen der Inklusion – unter anderem stehen hier Fragen geeigneter Personal- und Organisationsentwicklung, der Systemsteuerung und bildungsökonomische Gesichtspunkte im Mittelpunkt.

### Forenleitung

**Prof. Dr. Anke Langner**

Technische Universität Dresden

## **Beiträge**

### **Individualisierung im gemeinsamen Unterricht am Beispiel der schulischen Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Autismus**

**Referent: Dr. Birger Siebert**

Beratungsstelle Autismus Hamburg

### **Voneinander lernen – miteinander leben**

**Referentin: Ute Wunderlich**

SCHKOLA gGmbH, Zittau

### **Anforderungen an und Unterstützung für Lehrpersonen im Kontext von Inklusion – empirische Lupenstellen aus dem internationalen Kontext**

**Referent: Jun.-Prof. Dr. Andreas Köpfer**

Pädagogische Hochschule Freiburg

## **Moderation**

**Prof. Dr. Rolf Koerber**

Technische Universität Dresden

## Forum 3

### Ist die Zukunft der Bildung digital?

#### Tablet & Co. im Kindesalter

Ab welchem Alter und in welchem Umfang ist der Einsatz digitaler Medien angemessen, um Bildungsprozesse bei Kindern zu unterstützen? Die Debatte darüber ist kontrovers. Von „Störung der kindlichen Entwicklung durch den Einsatz digitaler Medien“ über die „Notwendigkeit in der modernen Mediengesellschaft zur frühen Ausbildung von Medienkompetenz“ bis hin zur „besseren Unterstützung frühkindlicher Lernprozesse durch den Einsatz digitaler Medien“ reicht die Bandbreite der Einschätzungen. In diesem Forum geht es einerseits um eine Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Thema, auch unter einer bildungshistorischen Perspektive. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schlussfolgerungen, die erste Hinweise darauf geben, wie ein angemessener Umgang mit Medien im familiären und sozialen Umfeld aussehen kann. Darüber hinaus beleuchtet das Forum medienpädagogische Anforderungen sowie eine lernförderliche Medienausstattung in Kitas und Grundschulen.

#### Forenleitung

##### **Prof. Dr. Sabine Reh**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische  
Forschung (DIPF), Berlin

##### **Prof. Dr. em. Wassilios E. Fthenakis**

Freie Universität Bozen



## **Beiträge**

### **Gefahren der „Vielleserei“ und Kopfschmerzen erzeugende „laufende Bilder“. Neue Medien und die Veränderungen von Anforderungen – historische Schlaglichter**

**Referentin: Prof. Dr. Sabine Reh**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische  
Forschung (DIPF), Berlin

### **Digitale Kompetenz früh stärken**

**Referent: Prof. Dr. em. Wassilios E.Fthenakis**

Professor i. R. , Freie Universität Bozen

### **Tablets in Kindertageseinrichtungen – Wissenschaftliche Diskussionen, pädagogische Konzepte und Erfahrungen**

**Referent: Prof. Dr. Stefan Aufenanger**

Johannes Gutenberg Universität Mainz

### **Die KiTab-Mäuse aus Nackenheim**

**Referentinnen: Sophie Binzel,**

**Nadine Meunier**

Kita Pommardstraße, Nackenheim

## Forum 4

### **Bildung in mehreren Sprachen: Potenzial für individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe**

Kinder kommen zunehmend mit unterschiedlichen Familiensprachen in die Kita und in die Schule. Bund und Länder, aber auch zahlreiche andere Einrichtungen, etwa Migrantenorganisationen, setzen sich für die Pflege der Herkunftssprachen ein. Denn sprachliche Vielfalt und die Fähigkeit, in mehreren Sprachen kompetent zu kommunizieren, ist in globalisierten Gesellschaften eine wertvolle Ressource. Ein bildungspolitisches Ziel ist daher, Kompetenzen in der „Bildungssprache Deutsch“ ebenso auszubilden, wie mehrsprachige Fähigkeiten. Bilinguale Kitas und Grundschulen setzen darauf, Herkunfts- und/oder Fremdsprachen möglichst früh zu fördern, im Schulbereich steht die Forderung nach einem Gesamtsprachencurriculum im Raum. Neue Konzepte sprachlicher Bildung sind gefragt, wenn Schülerinnen und Schüler ihre individuellen sprachlichen Kompetenzen bestmöglich nutzen sollen. Das Forum präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Forschungsfeld der Mehrsprachigkeit in allen Bildungsetappen und stellt unterschiedliche Förderansätze vor.

#### **Forenleitung**

**Prof. Dr. Sara Fürstenau**  
Universität Hamburg

**Tülay Altun**  
Universität Duisburg-Essen

## **Beiträge**

**Was ist ein Gesamtsprachencurriculum, und wie kann eine Schule ein eigenes Gesamtsprachencurriculum entwickeln?**

**Referentin: Prof. Dr. Dr. h. c. Ingrid Gogolin**

Universität Hamburg

**Mehrsprachigkeit und Language Awareness im Unterricht**

**Referentin: Prof. Dr. em. Ingelore Oomen-Welke**

Professorin i. R., Pädagogische Hochschule Freiburg

**SchriFT – Schreiben im Fachunterricht der Sekundarstufe I unter Einbeziehung des Herkunftssprachenunterrichts**

**Türkisch: Sprachbildung fachorientiert und mehrsprachig gestalten durch Koordinierung des Fach- und Herkunftssprachenunterrichts**

**Referent: Dr. Erkan Gürsoy**

Universität Duisburg-Essen

**Ergänzende Perspektive:**

**Qualifizierung von Lehrkräften für den Herkunftssprachenunterricht**

**Referentin: Tülay Altun**

Universität Duisburg-Essen

**Mehrsprachigkeit im Mathematikunterricht**

**Referentinnen: Prof. Dr. Susanne Prediger**

Technische Universität Dortmund

**Prof. Dr. Angelika Redder**

Universität Hamburg

**Mehrsprachigkeit im Unterricht der Grundschule**

**Referentin: Dr. Katrin Huxel**

Universität Hamburg

## Forum 5

### **Aufbewahrung oder Bildungsgelegenheit? – Wie müssen Angebote frühkindlicher Bildung und Ganztags- schulen aussehen?**

Die Qualität von Angeboten frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung in Kitas sowie von Ganztags-schulen haben einen Einfluss auf die Bewältigung der Folgen des sozialen und demografischen Wandels (Bildungsbericht 2010). Diese Angebote auch quantitativ zu erweitern, ist gesellschaftlich wichtig, etwa um erwerbs-tätige Mütter und Väter zu unterstützen, aber auch um Bildungschancen zu verbessern und soziale Segregation zu verringern. Wenn wir individuelle Potenziale von Kindern und Jugendlichen besser erkennen und nutzen, und soziale Benachteiligungen ausgleichen wollen, müssen aber auch qualitativ hochwertige Angebote verfügbar sein. Doch wie lässt sich „Qualität“ in diesem Kontext definieren? Und wie kann es gelingen, eine hohe Qualität dieser Angebote zu gewährleisten? Ausgehend von Forschungsergebnis-sen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung und der Ganztags-schulforschung fokussieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Forum Fragen der Qualitätsent-wicklung und -sicherung von Bildungseinrichtungen und identifizieren gemeinsam mit Expertinnen und Experten Forschungslücken und Handlungsbedarfe.

#### **Forenleitung**

**Prof. Dr. Natalie Fischer**

Universität Kassel

**Dr. Susanne Kuger**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische  
Forschung (DIPF), Frankfurt am Main

## Beiträge

### **Bildungs- und Betreuungsansprüche der Ganztagschule**

Referentin: Prof. Dr. Natalie Fischer, Universität Kassel

### **Bildungs- und Betreuungsansprüche in der frühkindlichen Bildung**

Referentin: Dr. Susanne Kuger, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt am Main

### **Kurzinputs und Expertengruppen zum Thema Ganztagschule**

#### **Soziale Selektivität der Teilnahme an Ganztagschule**

Referent: Prof. Dr. Ivo Züchner, Philipps-Universität Marburg

#### **Struktur- und Prozessmerkmale guter Ganztagsangebote – (Wie) Können Ganztagsangebote Förderansprüchen gerecht werden?**

Referentin: Prof. Dr. Natalie Fischer, Universität Kassel

#### **Soziales Lernen in der Ganztagschule**

Referent: Prof. Dr. Hans Peter Kuhn, Universität Kassel

### **Kurzinputs und Expertengruppen zum Thema frühkindliche Bildung**

#### **Bedeutung frühkindlicher Bildungs- und Betreuungsangebote für die sprachliche Entwicklung von Kindern**

Referentin: Prof. Dr. Gisela Kammermeyer

Universität Koblenz-Landau

#### **Bedeutung der Nutzung für Kinder und Familien**

Referentin: Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

#### **Bedingtheit pädagogischer Qualität in frühpädagogischen Einrichtungen**

Referentin: Dr. Susanne Kuger, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt am Main

# Forum 6

## **Vielfalt der Kulturen – Interkulturelle Bildung**

In schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen treffen heute Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen aufeinander. Diese Ressource gilt es wahrzunehmen und zu nutzen, damit Jede und Jeder entsprechend ihrer und seiner Potenziale gefördert werden kann. Das erfordert zum einen interkulturelle Kompetenz des pädagogischen Personals, zum anderen benötigen ebenso Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene beim Aufbau solcher interkulturellen Kompetenzen gezielte Unterstützung. Hier setzt das vorliegende Forum an, indem individuelle und institutionelle Voraussetzungen für eine gelingende interkulturelle Bildung in den unterschiedlichen Bildungsetappen im Fokus stehen. Vor dem Hintergrund der neuen Zuwanderung reflektiert das Forum vorliegende Forschungsbefunde und überprüft sie auf ihre Praxisrelevanz.

### **Forenleitung**

**Prof. Dr. Steffi Robak**

Leibniz-Universität Hannover

**Prof. Dr. Thorsten Knauth**

Universität Duisburg-Essen

## **Beiträge**

### **Diversity in den Bildungsmedien am Beispiel des Schulbuchs**

**Referentin: Prof. Dr. Viola Georgi**

Stiftung Universität Hildesheim

### **Religion und Dialog in der Schule. Ergebnisse eines laufenden Forschungsprojekts**

**Referentin: Dr. Dörthe Vieregge**

Universität Hamburg

### **Interkulturelle Bildung in der außerschulischen Bildung und Weiterbildung**

**Referentin: Marion Fleige**

Deutsches Zentrum für Erwachsenenbildung –

Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen, Bonn

### **Diskutantinnen und Diskutanten aus der Bildungspraxis**

**Mariam Daioleslam**

Landesweite Koordinierungsstelle

Kommunale Integrationszentren in NRW (LaKI)

**Andreas Gloy**

Pädagogisch-Theologisches Institut

der Nordkirche Hamburg

**Dr. Ingrid Schöll**

Direktorin der Volkshochschule Bonn

# Forum 7

## Wie kann die Vernetzung von Forschung und Praxis gelingen?

Mit ihrem Ruf nach einer praxisorientierten und auch praxisrelevanten Bildungsforschung betonen sowohl Bildungspolitik als auch Bildungspraxis, dass die Bildungsforschung einen Anteil an Verantwortung für den gelungenen Transfer von wissenschaftlichen Ergebnissen in die Bildungspraxis übernimmt. Welche Rolle die Bildungspraxis jenseits ihres Status als Untersuchungsgegenstand in der Forschung spielen kann oder soll, ist aktuell in der Diskussion. Mögliche Ansätze reichen von der Beteiligung der Bildungspraxis an der Entwicklung und Formulierung von Forschungsfragen bis hin zur Einbindung von Praxispartnern in den Forschungsprozess selbst. Am Beispiel ausgewählter Forschungsprojekte loten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis aus.

### Forenleitung

**Prof. Dr. Hans Anand Pant**

Humboldt-Universität Berlin,  
Deutsche Schulakademie gGmbH, Berlin

**Dr. Roman Rösch**

Deutsche Schulakademie gGmbH, Berlin



## Beiträge

### **Thematisch 1: Praxisorientierte Forschung**

**Referentin: Prof. Dr. Silvia Beutel**

Technische Universität Dortmund

### **Thematisch 2: Inklusive Schule**

**Referent: Peter Friedsam**, Regionales Bildungs- und

Beratungszentrum Hamburg-Bergedorf

### **Thematisch 3: Flexible Oberstufe**

**Referentin: Dr. Michaele Geweke**, Oberstufen-Kolleg Bielefeld

### **Thematisch 4: Evaluation in Schulen aus der**

#### **Perspektive der Forschung**

**Referentin: Dr. Anna Gronostaj**

Deutsche Schulakademie gGmbH, Berlin

### **Thematisch 5: Nutzung von Evaluationsdaten für die**

#### **Schulentwicklung**

**Referentin: Barbara Riekmann**

Deutsche Schulakademie gGmbH, Berlin

### **Thematisch 6: Digitale Schule**

**Referentin: Maike Schubert**

Freiherr-vom-Stein-Schule, Neumünster

### **Thematisch 7: Flexible Oberstufe**

**Referentin: Raika Wiethe**

Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft Kiel/Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein

### **Thematisch 8: Lernbiografien und Leistungsbeurteilung**

**Referent: Martin Plant**, Jenaplanschule Rostock

## Impuls zum Thema

### **Wie kommen wissenschaftliche Innovationen in die Schulpraxis?**

**Referent: Ekkehard Thümmler**, Joachim Herz Stiftung

# Forum 8

## Professionelles Handeln von Lehrpersonen im Lichte gesellschaftlicher Herausforderungen

Einer Redensart zufolge wächst der Mensch mit seinen Aufgaben. Dies gilt – angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen – sicher auch für Lehrerinnen und Lehrer sowie grundsätzlich für alle pädagogischen Professionen. Denn pädagogisches Handeln geschieht immer im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. In diesem Forum geht es um die Frage, wie sich pädagogische Professionen auf die neuen Herausforderungen vorbereiten und was Bildungsforschung hierbei leisten kann. Über welche Kompetenzen verfügen etwa Lehrkräfte oder Ausbilderinnen und Ausbilder und an welchen Stellen benötigen sie weitere Unterstützung? Die Rahmenbedingungen pädagogischer Praxis unter den Bedingungen zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen sind ebenfalls Gegenstand des Forums.

### Forenleitung

**Prof. Dr. Yvonne Anders**  
Freie Universität Berlin

**Prof. Dr. Felicitas Thiel**  
Freie Universität Berlin

## **Thematische**

### **Thematisch 1: Lern- und Entwicklungsprozesse diagnostizieren**

**Moderation: Prof. Dr. Yvonne Anders**

Freie Universität Berlin

**Gundula Meiering**

Joan-Miró-Grundschule, Berlin-Charlottenburg

### **Thematisch 2: Lern- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen**

**Moderation: Prof. Dr. Felicitas Thiel**

Freie Universität Berlin

**Dr. Gabriele Grieshop**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### **Thematisch 3: Bildungs- und Entwicklungsverläufe beratend begleiten**

**Moderation: Prof. Dr. Andrea Eckhardt**

Hochschule Zittau/Görlitz

**Ira Schumann**

Caritasverband für das Bistum Essen

## **Abschließende Kommentierung der Ergebnispräsentation**

**Prof. Dr. Mirjam Steffensky**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

# Forum 9

## Inklusion als institutionelle Chance

Inklusive Bildung stellt eine Grundlage für persönliche Entwicklung, soziale Teilhabe und Zugang zum Arbeitsleben für behinderte und nicht behinderte Menschen dar. Sieben Jahre nach der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009, in der sich Deutschland zur Umsetzung von Inklusion verpflichtet hat, steht nicht in Frage ob, sondern alleine wie Inklusion gestaltet wird. Dabei konzentriert sich die öffentliche Diskussion insbesondere auf die Frage, welche Form der Inklusion für Lernende der beste Weg ist und was eine erfolgreich inklusiv arbeitende Bildungseinrichtung ausmacht.

In Teil II des Forums (Teil I: Forum 2; Donnerstag, 17.11.2016) stehen Bildungseinrichtungen und das Bildungswesen insgesamt im Mittelpunkt, vor allem die strukturellen und ökonomischen Herausforderungen inklusiver Bildung. Das Spektrum reicht dabei von der Bereitstellung angemessener personeller und sachlicher Ressourcen, über Fragen geeigneter Personal- und Organisationsentwicklung bis zur Systemsteuerung und bildungsökonomischen Gesichtspunkten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkretisieren in diesem Forum gemeinsam bestehende Forschungsbedarfe für den Bereich der inklusiven Bildung.

## Forenleitung

**Prof. Dr. Elke Wild**  
Universität Bielefeld

**Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose**  
Universität Bielefeld

## **Impulsreferate**

### **Inklusive Bildung in Niedersächsischen Grundschulen zwischen positiver Grundstimmung und alltäglichen Herausforderungen**

**Referierende: Prof. Dr. Rolf Werning,**

**Prof. Dr. Katja Mackowiak**

Leibniz Universität Hannover

### **Inklusion am Beispiel der Berliner Gemeinschaftsschulen**

**Referent: Ulrich Vieluf**

Institut für Bildungsmonitoring und

Qualitätsentwicklung, Hamburg

### **Kooperation, Klima, Kultur – infrastrukturelle Gelingensbedingungen von Inklusion**

**Referentin: Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose**

Universität Bielefeld

## **Diskussionsbeiträge**

### **Inklusive Schule und Schulsystem – Traum oder Möglichkeit?**

**Diskutant: Prof. Dr. Matti Meri**

Universität Helsinki

### **Professionelle Selbstverständnisse und Beliefs von Lehrkräften in inklusiven Settings**

**Diskutant: Prof. Dr. Vera Moser**

Humboldt Universität Berlin

# Forum 10

## Digitale Bildung im Sekundar- und Tertiärbereich – ein Blick in die Zukunft

Von Übungen an Tablets im Unterricht über Hausaufgaben per Mail bis zu Online-Vorlesungen an der Uni – digitale Medien sind in allen Bereichen des Bildungssystems alltäglich und nicht mehr wegzudenken. Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie ICILS (International Computer and Information Literacy Study) deuten jedoch darauf hin, dass beispielsweise deutsche Lehrkräfte im Umgang mit Computertechnologien nicht nur schlechter ausgebildet, sondern auch deutlich medienskeptischer als Lehrende in 19 Vergleichsländern sind. Welche Rolle spielen digitale Medien im Sekundar- und Tertiärbereich und welche sollten sie einnehmen? Wird das didaktisch-methodische Potenzial dieser Medien in Deutschland im internationalen Vergleich ausreichend genutzt? Mit welchen Risiken geht ein verstärkter Einsatz neuer Medien einher? Was bedeutet es für die Bildungseinrichtungen der Zukunft, wenn Schülerinnen und Schüler lieber mithilfe von Youtube-Videos lernen, als Schulbücher zu nutzen und Studierende die Vorlesung vom Sofa aus verfolgen anstatt im Hörsaal zu sitzen?

### Forenleitung

**Prof. Dr. Holger Horz**

Goethe Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Nele McElvany**

Technische Universität Dortmund

## **Beiträge**

### **Digitale Bildung im Sekundarbereich – ein Blick in die Zukunft**

**Prof. Dr. Nele McElvany**

Technische Universität Dortmund

### **Digitale Bildung im Tertiärbereich – ein Blick in die Zukunft**

**Prof. Dr. Holger Horz**

Goethe-Universität Frankfurt

## **Moderatorin**

**Dr. Miriam Hansen**

Goethe-Universität Frankfurt

# Forum 11

## **Selbst- oder fremdbestimmt? – Aspekte und Forschungsbefunde zur Gestaltung von Bildungsbiografien**

Bildung beginnt und endet nicht mit der Schule. Im Elternhaus, in der Interaktion mit Gleichaltrigen oder in der Kindertageseinrichtung werden wichtige Grundlagen gelegt. Das Bildungssystem bietet Möglichkeiten der individuellen Gestaltung von Bildungsbiografien, setzt aber auch Grenzen. Studien, die Bildung über den Lebenslauf hinweg untersuchen, geben Hinweise auf förderliche und hemmende Faktoren in diesem Prozess. In diesem Forum werden Forschungsergebnisse aus unterschiedlichen Studien zur Bildung im Lebensverlauf vorgestellt und diskutiert. Besonders interessiert dabei, welche Faktoren potenziell beeinflussbar und im Sinne der Gestaltung „erfolgreicher“ Bildungsbiografien nutzbar sind. Im Fokus stehen dabei auch die regionalen Strukturen vorhandener Bildungsangebote.

### **Forenleitung**

**Prof. Dr. Beatrice Rammstedt**

GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften,  
Mannheim



## Diskutant

**Prof. Kai Maaz**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische  
Forschung (DIPF), Berlin

## Beiträge

**Macht die Schulform einen Unterschied?**

**Effekte des Schulkontexts auf die Bildungsaspirationen am  
Ende der Sekundarstufe I**

Referentinnen: Dr. Gwendolin J. Blossfeld,

**Prof. Dr. Corinna Kleinert**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LifBi), Bamberg

**Subjektives Wohlbefinden im Kontext unterschiedlicher  
Übergangsverläufe junger Heranwachsender**

Referentinnen: Dr. Gabriela Gniewosz,

**Prof. Dr. Sabine Walper**

Deutsches Jugendinstitut e. V. (DJI), München

**Regionales Schulangebot und Bildungsentscheidungen**

Referierende: Dr. Michaela Sixt,

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LifBi), Bamberg

**Bildungsprozesse im Lebensverlauf:**

**Welche Rolle spielen nicht-kognitive Fähigkeiten –  
und wie lassen sie sich gezielt fördern?**

Referierende: Dr. Daniel Danner,

**Dr. Clemens Lechner,**

**Prof. Dr. Beatrice Rammstedt**

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften,  
Mannheim

# Forum 12

## **Kulturelle Bildung: Perspektive für die Zukunft?**

Ob Musik, Theater oder Tanz – der Bildungsbericht aus dem Jahr 2012 betont die Bedeutung der kulturellen Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung. Die Bedeutung kultureller Bildung wird vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen, etwa der wachsenden kulturellen Vielfalt der Bevölkerung, noch weiter zunehmen. Auch im aktuellen bildungswissenschaftlichen Diskurs besteht nach wie vor die Gefahr, Aspekte der kulturellen Bildung aus dem Blick zu verlieren und den Fokus auf allgemeinbildende Fächer zu verengen, in denen Schulleistungen durch standardisierte Kompetenzmessungen international vergleichend gemessen werden. Auf der Grundlage eines Bildungsbegriffs, der nonformale Bildungsgelegenheiten einschließt, sollen in diesem Forum aktuelle Forschungsthemen und -ansätze aus dem Bereich kultureller Bildung in den Diskurs eingebunden werden, in denen auch Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung und der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Zentrum stehen. Darüber hinaus stellt das Forum Initiativen vor, die kulturelle Bildung mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen stärken wollen.

## **Forenleitung**

**Prof. Dr. Benjamin Jörissen**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

## Beiträge

### **Block 1: Kulturelle Bildung im Kontext aktueller Transformationsdynamiken**

- Migrationspädagogische Herausforderungen kultureller und ästhetischer Bildung
- Digitale und postdigitale Kultur

Anschließend: Podiumsdiskussion

### **Block 2: Kulturelle Bildungsforschung 2020: Zukunftsperspektiven der Forschung und Praxis**

- Zukünftige Forschungsperspektiven und -bedarfe im Feld der Kulturellen Bildung
- Nationale Initiativen zur Kulturellen Bildung: Herausforderungen für die Zukunft

Anschließend: Podiumsdiskussion

## Referierende

### **Prof. Dr. Elke Josties**

Alice-Salomon-Hochschule Berlin

### **Prof. Dr. Susanne Keuchel**

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Zentrum für Kulturforschung

### **Prof. Dr. Ulrike Kranefeld**

Technische Universität Dortmund

### **Prof. Dr. Stephan Kröner**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### **Prof. Dr. Eckart Liebau**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### **Prof. Dr. Paul Mecheril**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### **Prof. Dr. em. Karl-Josef Pazzini**

Universität Hamburg

### **Mag. Dr. habil. Ramón Reichert**

Kunst-Universität Linz/Universität Wien

## Forum 13

### **Bildungsforschung der Zukunft – was heißt Zukunftsfähigkeit für die Bildungsforschung?**

Die Anforderungen an die Bildungsforschung sind vielfältig: Sie soll einerseits Grundlagen- und Steuerungswissen auf exzellentem wissenschaftlichem Niveau bereitstellen und andererseits praxisorientiert und anwendungsnah sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Bildungsforschung, Bildungspraxis und Bildungspolitik unterschiedlichen Handlungslogiken folgen. Wie muss sich Bildungsforschung aufstellen, die sich in diesem Spannungsfeld behaupten und zugleich den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden will? Und will sie das überhaupt? Dieses Forum stellt die Frage nach der Zukunfts- und Innovationsorientierung der Bildungsforschung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren gemeinsam verschiedene Handlungsoptionen für eine „zukunftsfähige“ Bildungsforschung.

### **Forenleitung**

**Prof. Dr. Birgit Spinath**

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Johannes Bellmann**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## **Beiträge**

**Forschung und Entwicklung? Forschung oder Entwicklung?  
Forschung als Entwicklung? – Gretchenfragen zur Zukunftsfähigkeit der empirischen Bildungsforschung**

**Referent: Prof. Dr. Martin Heinrich**

Universität Bielefeld

**Design-Based Research (DBR) am Beispiel hochschuldidaktischer Forschung**

**Referentin: Prof. Dr. Gabi Reinmann**

Universität Hamburg

**Bildungsforschung der Zukunft:**

**„Wenn ich mir was wünschen dürfte“**

**Referentin: Prof. Dr. Birgit Spinath**

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Bildungsforschung jenseits der Theaterperspektive**

**Referent: Prof. Dr. Johannes Bellmann**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

# Forum 14

## „Neue Zuwanderung“ – Implikationen für das Bildungssystem

Im Zuge der verstärkten Zuwanderung nach Deutschland müssen immer mehr Kinder und Jugendliche unterschiedlicher kultureller und ethnischer Herkunft in das deutsche Bildungssystem integriert werden. Die allgemeinbildenden Schulen stehen vor der Herausforderung, den Seiteneinstieg der zugewanderten Kinder und Jugendlichen zu gestalten und auszuloten, wie er gelingen kann. Viele nicht mehr schulpflichtige Zuwanderer kommen zudem aus Herkunftsländern, in denen sie gar nicht oder nur wenige Jahre eine Schule besucht haben. Jeder und Jedem eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen, ist eine weitere Aufgabe für die Akteure des Bildungssystems. Das Forum setzt sich mit den aktuellen, praktischen Implikationen der Zuwanderung für das Bildungswesen auseinander, aktuelle Statistiken hierzu werden in die Diskussion eingebunden.

### Forenleitung

**Prof. Dr. Havva Engin**

Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Rena Thormann**

Lehrkraft, Fachberaterin und Fortbildnerin  
beim Staatlichen Schulamt Karlsruhe

## **Beiträge**

**Qualifizierungen und Spracherwerb von Geflüchteten – welche Erkenntnisse lassen sich aus Studien zu Geflüchteten aus der Vergangenheit gewinnen?**

**Referentin: Dr. Elisabeth Liebau**

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

**Herausforderungen der Flüchtlingsintegration für die Kommunen**

**Referent: Wolfgang Müller**

Leitender Städtischer Verwaltungsdirektor, Hamm

**Welche Angebote benötigen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge für eine gelingende Integration in Bildung und Arbeitsmarkt?**

**Referent: Reinhard Gotsch**

Jugendhilfeplaner, Stadt Pforzheim

**Die schulische Einbindung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen – Einblicke in administrative, schulorganisatorische und pädagogische Zugänge der Bundesländer**

**Referentin: Dr. Nora von Dewitz**

Universität zu Köln

**Welche Qualifikationen benötigen Pädagogen und Lehrkräfte für die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen?**

**Referentin: Rena Thormann**

Lehrkraft, Fachberaterin und Fortbildnerin  
beim Staatlichen Schulamt Karlsruhe

# Marktplatz

## Bildungsforschung 2020

Die Tagung „Bildungsforschung 2020“ am 17./18. November 2016 wird begleitet von einem Marktplatz, auf dem Aussteller aus der Bildungsforschung Ergebnisse ihrer Forschungsprojekte präsentieren.

Die Präsentationen bieten den Tagungsgästen die Möglichkeit, sich über die breite Palette an Forschungsvorhaben zu informieren.

Ein wichtiges Ziel des Markplatzes ist es, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Erkenntnisse vorzustellen und den Teilnehmenden so breiten Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch zu bieten.

Die offizielle Eröffnung des Markplatzes stellt ein geführter Rundgang am Donnerstag, den 17. November 2016 um 16:45 Uhr dar.

Die Ausstellerflächen befinden sich im Erdgeschoss des Hotels ESTREL (Foyer Estrelsaal).



# Organisatorische Hinweise

## **Tagungsbüro**

Das Tagungsbüro finden Sie im Raum „Lyon“ (siehe Ausschilderung vor Ort).

## **Auskünfte**

Auskünfte erhalten Sie am Empfang in der Passage.

## **Abendessen**

Das Abendessen findet im Raum „Estrelsaal A-C“ statt.

## **Feedbackbögen**

Bitte geben Sie den ausgefüllten Feedbackbogen am Ende Ihres Besuchs am Empfang ab.

## **Foren**

Über zwei Tage stehen Ihnen 14 Foren zur Verfügung. Hinweise zur Raumbelagung entnehmen Sie bitte dem Raumplan. Alle Tagungsräume sind außerdem ausgeschildert.

## **Mittagessen**

Das Mittagessen findet im Foyer des Estrelsaals statt.

## **Rauchen**

Im Hotel ESTREL, Berlin gilt ein generelles Rauchverbot. Sie finden einen Raucherbereich vor dem Haupteingang.

## **Taxi**

Die Taxirufnummer lautet 030 21 0101 oder 030 26 3000.



**Bundesministerium für Bildung und Forschung**  
**[www.bildungsforschungstagung.de](http://www.bildungsforschungstagung.de)**

**Organisiert durch:**

Deutsches Zentrum für Luft- und  
Raumfahrt e. V. (DLR)  
Projektträger  
Bildung, Gender | Empirische Bildungsforschung,  
Qualität in der Hochschullehre  
Heinrich-Konen-Straße 1  
53227 Bonn  
Jessica Gahn  
Tel.: 0228 3821 1334  
Dr. Cornelia Vollath  
Tel.: 0228 3821 1860  
E-Mail: [info@bildungsforschungstagung.de](mailto:info@bildungsforschungstagung.de)  
Internet: [www.bildungsforschungstagung.de](http://www.bildungsforschungstagung.de)

# Impressum

**Herausgeber**

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Bildungsforschung  
D-53175 Bonn

**Stand**

Oktober 2016

**Druck**

network2print GmbH, Leverkusen

**Gestaltung**

CD Werbeagentur, Troisdorf

**Bildnachweis**

Fotolia; Titel  
Presse- und Informationsamt der  
Bundesregierung, Steffen Kugler, S. 5

**Text**

DLR Projektträger, Bonn

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.